Compatibilité climatique Kantonale Versicherungskasse Appenzell Innerrhoden KVKAI

Charakterisierung

Die KVKAI liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 0.4 Mia. CHF schätzungsweise unter den Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Jahresberichte der Jahre seit 2019 bis und mit 2022 hatten nicht auf eine Nachhaltigkeitspolitik oder den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) verwiesen.

Die KVKAI hatte auf Anfrage der Klima-Allianz vom April 2020 informiert, die Verwaltungskommission habe die periodisch durchzuführende ALM-Studie im Februar 2020 in Auftrag gegeben. Nach Vorliegen der Ergebnisse werde sie sich über die zukünftige Anlagestrategie unterhalten.

Auf eine neue Anfrage der Klima-Allianz vom August 2023 teilt die KVKAI mit, sie habe eine ESG-Analyse in Auftrag gegeben. Die vorläufigen Ergebnisse seien präsentiert worden. Es seien aber bestimmte Daten-Unsicherheiten aufgetreten, weshalb die Zahlen nochmals überprüft werden sollen.

Seit Herbst 2023 verfügt die KVKAI nun über ein ESG-Konzept. Bei der Auswahl von Fonds/Anlagestiftungen soll möglichst in Gefässe investiert werden, welche bereits über ein ESG-Rating verfügen bzw. ESG-Kriterien im Investitionsprozess beachten.

Konkret sollen für die Finanzanlagen die folgenden ESG-Indizes künftig als Vorgabe verwendet werden (Auswertung siehe unten):

- Obligationen Schweiz: SBI ESG
- Obligationen Ausland (Fremdwährung): Bloomberg MSCI Sustainability Indices (Familie)
- Aktien Schweiz: SPI ESG
- Aktien Ausland: MSCI ESG Leaders Indices (Familie)

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit der Wahl von ESG-Indizes mit vertiefter ESG-Integration des Typs Best-in-Class oder Best-in-Service berücksichtigt die KVKAI die finanziellen Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die KVKAI hat zwar bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Mit dem Beschluss, künftig auf allen Aktien und Obligationen die oben gelisteten ESG-Indices als Vorgabe für die Vermögensverwalter einzusetzen, ist die Umstellung von konventionellen Anlagegefässen auf solche mit vertiefter ESG-Integration verbindlich im Plan.

Mit ihrem fortschrittlichen ESG-basierten Best-in-Class-Ansatz (Selektion der besten Unternehmen pro Industriesektor) reduzieren die beiden Ausland-Indices MSCI ESG Leaders und Bloomberg MSCI Sustainability Index (Familie) sowohl die CO2-Intensität und erhöhen gleichzeitig auch die ESG-Performance der Anlagegefässe der besonders ESG- und Klima-relevanten Aktien Ausland. Wie in den «Empfehlungen für die Klimaverträglichkeit der Investitionen» der Klima-Allianz ausgeführt, ist es evident, dass die Verwendung des MSCI ESG Leaders Index (Familie) als Benchmark bei den hoch klimarelevanten Aktien Ausland die Reduktion der CO2-Intensität der Wertschriftenanlagen je nach konkreter Wahl um geschätzt bis zu einem Drittel im Vergleich zum Weltmarktbenchmark der Aktien zur Folge haben wird. Bei den Obligationen Fremdwährung postuliert die Klima-Allianz für den Bloomberg MSCI Sustainability Index (Familie) eine ähnliche Grössenordnung der geplanten

Dekarbonisierungs- und ESG-Leistung der KVKAI. Die Indizes auf den Aktien und Obligationen Schweiz mit ihrem hoch nachhaltigen Best-in-Service Ansatz von Inrate runden das positive Bild ab.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die KVKAI besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die KVKAI hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

Noch keine Klimaverträglichkeit:

- Neues ESG-Konzept auf der Basis von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden, das eine verbindliche Umstellung der Aktien und Obligationen auf Anlagegefässe vorsieht, die gemäss Indices mit vertiefter ESG-Integration konstruiert sind.
- Somit ist eine umfassende Dekarbonisierung mit Erhöhung der ESG-Qualität im Plan.
- Naturgemäss sind Umsetzungsmassnahmen noch ausstehend.
- Noch keine Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken (« financial materiality ») – treuhänderische Sorgfaltspflicht noch nicht respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Sofern jedoch fundierte Zahlen oder nachvollziehbare CO2-Schätzwerte vorliegen, die eine substanzielle, bereits getätigte Paris-kompatible Reduktion aufzeigen und ein Dekarbonisierungspfad der Wertschriftenportfolien in Linie mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens und Netto-Null finanzierte Emissionen spätestens 2050 gemäss den Rating-Kriterien erkennbar ist, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf **ORANGE** wechseln.

↑

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit der Festsetzung von ESG-Indizes für alle Aktien und Obligationen, die eine Umstellung von konventionellen Anlagegefässen auf solche mit vertiefter ESG- und Klima-Integration vorgeben, hat die KVKAI das Potenzial, in naher Zukunft den Weg zu einem Paris-kompatiblen Pfad der Dekarbonisierung des Wertschriftenportfolios einzuschlagen.
- Die konkrete Umsetzung des ESG-Konzepts sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die KVKAI vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.